WOKI 22.12.2013

Gerhild Weber und Robert Ehrenhöfer   
  
Der Hirte und der STERN  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
  
BEGRÜSSUNG: ​Kreuzzeichen  
Kerze anzünden - Adventkranz anzünden  
  
LIED: Wir sagen Euch an, den lieben Advent (4 Strophen) – mit Instrumenten (3)  
  
EINFÜHRUNG: ​Wir sind durch den Advent auf dem Weg Richtung Weihnachten. Das war ein langer Weg. Wie habt ihr den Advent verbracht? GESPRÄCH mit den Kindern  
​  
LIED: Ja, dann ist Advent (7)  
  
GESCHICHTE:

Unser Hirte von dem ich euch heute erzählen möchte, lebte auf einem Berg in einer alten Hütte.   
Er passte immer gut auf seine Schafe auf und spielte dabei auf seiner Flöte.  
Es gab kein anderes Haus in seiner Nähe.  
Der Hirte war einsam und arm.  
Eines Nachts, als er unter Palmen eingeschlafen war, hatte er einen Traum.

Er sah einen großen hellen Stern am Himmel aufziehen.  
So einen hatte er noch nie gesehen. Es kam ein Engel und sprach:   
Fürchte dich nicht, ich verkünde dir eine große Freude.  
Heute Nacht ist das Christuskind geboren worden.  
Wach auf und folge dem Stern!  
Der Hirte wachte auf.  
Und da stand wirklich ein großer heller Stern über ihm.  
Schnell packte er etwas zu Essen ein und machte sich auf den Weg.  
Der Stern führte ihn.  
Er kam in eine schöne Stadt und der Hirte dachte, hier werde ich das Christuskind finden.  
Aber der Stern zog weiter.  
Er sah in der Ferne ein prächtiges Schloss und dachte: hier werde ich das Christuskind finden.  
Aber der Stern zog weiter.  
Er leuchtete immer heller und heller.  
Der Stern führte ihn weiter über Hügel und Täler, über Brücken, vorbei an kleinen Dörfern.  
Bis er schließlich über einen alten Stall stehen blieb.  
Der Hirte wunderte sich sehr, hier sollte das Christkind geboren worden sein.  
Er ging in die Hütte, und da lag das Christuskind in einer Futterkrippe, es lag auf Heu und Stroh.  
Da zog er seine alte Jacke aus und deckte das Christkind zu.  
Und es lächelte den alten Hirten an. Und die Sterne am Himmel leuchteten so hell wie noch nie und es breitete sich im ganzen Stall ein warmes Licht aus.

Der Hirte kam aus der dunklen, kalten Nacht, als er das Christuskind gesehen hatte, wurde es hell und warm.  
Auch unser Weg zur Krippe ist ganz hell geworden, ein paar Kerzen sind noch nicht an, denn das Christkind hat ja er in 2 Tagen Geburtstag  
deswegen wird es bis dahin noch ein bisschen heller werden.

*STERN organisieren, SCHAF MITNEHMEN, STADT und SCHLOSS, WALD und BRÜCKE, KLEINES DORF ausdrucken, KRIPPE (Mail an Babsi schicken), Babypuppe inkl. Krippe*

LIED: Wer lässt die Sterne strahlen (25)

FÜRBITTEN:

Lieber Vater, du hast uns einen Stern geschickt, um uns abzuholen. Allein würden wir den Weg zu Dir, den Weg zur Freude, gar nicht finden.

1. Hilf uns, den Stern nicht zu übersehen
2. Hilf uns, auch anderen Menschen den Stern zu zeigen
3. Hilf uns, den Stern in unsere Familien zu bringen, dass wir gemeinsam friedliche Weihnachten verbringen

LIED: Ihr Kinderlein kommet…

ABSCHLUSSGEBET:

LIED: Trag in die Welt nun ein Licht (2)

STERN BASTELN mit Teelicht: 25 Teelichter, fester Karton mit Glitzer